

# Konzept (1/3)

## HELLO FUTURE

Die erste Design Biennale Zürich zeigt, wie Design die Zukunft denkt: digitale Fabrikation, experimentelle Prozesse, aktive Materialien, Gesellschaftsentwürfe von gestern und morgen – Design forscht, kommentiert und kritisiert.

### HINTERGRUND

Medien und Öffentlichkeit nehmen Design in erster Linie als «Verschönerungsdisziplin» wahr, als Tätigkeit an der Oberfläche der guten Form. Doch Design kann und will viel mehr: Design gestaltet Zukunft. Design ist ein Werkzeug der Innovation, ein Treiber der Wirtschaft und wichtiger Teil der Wertschöpfungskette. Design denkt das Morgen.

### PROJEKTZIEL

Das Projekt Design Biennale Zürich präsentiert Design als Denkdisziplin. Die erste Ausgabe unter dem Titel «HELLO FUTURE» ist Fragen der Zukunft gewidmet. Was verändern die Möglichkeiten digitaler Fabrikation? Wie sieht die Fabrik der Zukunft aus? Was lässt sich mit aktiven Materialien gestalten? Was lernen wir aus der Vergangenheit? Und welche Chancen bergen experimentelle Prozesse?

Design ist Ergebnis und Prozess: «the design» und «to design». Wir interessieren uns für den Prozess – für das, was Design macht. Mit Materialien, Technologien und Menschen.

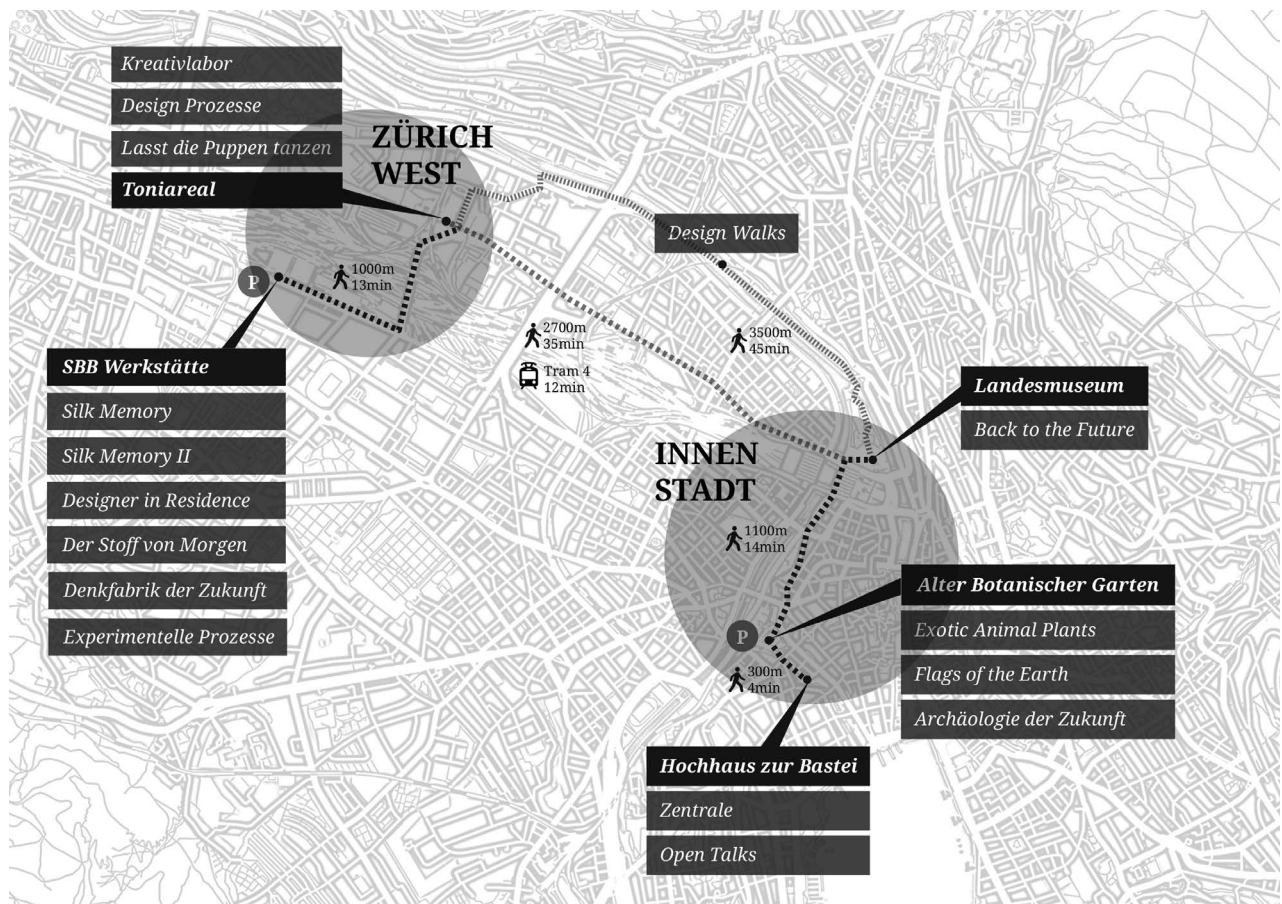
Während vier Tagen geben Inszenierungen an ungewöhnlichen Orten sinnlich erfahrbare Antworten auf Fragen aus der Zukunft. Dabei zielt die Design Biennale Zürich nicht wie bestehende Designanlässe auf Promotion und Verkauf, sondern auf eine aktive und kritische Beteiligung der Besuchenden und auf Partner mit einem Interesse am Experiment. Parallel dazu bieten die etablierten Institutionen wie das Museum für Gestaltung und das Landesmuseum ein Sonderprogramm an und für die Professionals finden eine Konferenz und verschiedene Networking-Anlässe statt.

## ENTWICKLUNG

Die Design Biennale findet im September 2017 zum ersten Mal statt. Sie soll sich schrittweise und nachhaltig zu einer unentbehrlichen Plattform in der Innovations- und Kreativmetropole Zürich etablieren. Sie versteht sich als disziplinübergreifend und will langfristig möglichst viele an Forschung, Technologie und Designpraxis beteiligte Akteure miteinbeziehen.

## LOCATIONS

Alter Botanischer Garten, Hochhaus zur Bastei, Landesmuseum, SBB Werkstätte, Toni-Areal (Museum für Gestaltung)



# Konzept (3/3)

Design Biennale Zürich 2017



Alter Botanischer Garten



Landesmuseum



Hochhaus zur Bastei



SBB Werkstätte



Toni-Areal (Museum für Gestaltung)